

Die Gedanken sind frei

J = 110

1. Die Ge - dan-ken sind frei! Wer kann sie er - ra - ten? Sie flie-hen vor -

6 G G F D G E C C H D H C E C

bei wie nächt-li - che Schat - ten. Kein Mensch kann sie wis - sen, kein

11 H D H C E C A A C A G C E E D C H C

Jä - ger er - schie-ßen, es blei - bet da bei: Die Ge - dan - ken sind frei!

Text und Melodie: Volkslied (um 1800)

Liedtext

1. Die Gedanken sind frei!
Wer kann sie erraten?
Sie fliehen vorbei
wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen,
kein Jäger erschießen,
es bleibt dabei:
Die Gedanken sind frei!
2. Ich denke, was ich will
und was mich beglücket,
doch alles in der Still
und wie es sich schicket.
Mein Wunsch und Begehrn
kann niemand verwehren,
es bleibt dabei:
Die Gedanken sind frei!

Weitere Infos, MP3 & Hörbeispiele

https://melodiemeister.com/die-gedanken-sind-frei_text_noten

Video-Tutorial ansehen

<https://youtu.be/c-BImQCs6Z4>

► Der vollständige Liedtext mit allen Strophen steht auf Seite 2.

vollständiger Liedtext

1. Die Gedanken sind frei!
Wer kann sie erraten?
Sie fliehen vorbei
wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen,
kein Jäger erschießen,
es bleibt dabei:
Die Gedanken sind frei!

2. Ich denke, was ich will
und was mich beglücket,
doch alles in der Still
und wie es sich schicket.
Mein Wunsch und Begehrn
kann niemand verwehren,
es bleibt dabei:
Die Gedanken sind frei!

3. Und sperrt man mich ein
im finsternen Kerker,
das alles sind rein
vergebliche Werke.
Denn meine Gedanken
zerreißen die Schranken
und Mauern entzwei:
Die Gedanken sind frei!

4. Drum will ich auf immer
den Sorgen entsagen
und will mich auch nimmer
mit Grillen mehr plagen.
Man kann ja im Herzen
stets lachen und scherzen
und denken dabei:
Die Gedanken sind frei!